



HESSISCHER LANDTAG

Kleine Anfrage

Marion Schardt-Sauer (Freie Demokraten)

Hinweise auf Missstände bei der Polizei Limburg-Weilburg

Vorbemerkung:

Mit mehreren kleinen Anfragen (Drucksachen-Nrn. 21/928 und 21/3678) wurde die Landesregierung bereits zur Situation der Polizei in Hessen und insbesondere zur Lage der Polizeidirektion Limburg-Weilburg sowie zu den Auswirkungen des sogenannten Rotationserlasses befragt. In den Antworten der Landesregierung wurde dabei wiederholt betont, dass sowohl die personelle Ausstattung als auch die organisatorische Aufstellung der Polizeidirektion Limburg-Weilburg angemessen seien und der Rotationserlass keine unvermeidbaren negativen Folgen für die Funktionsfähigkeit der Polizei habe. Aktuelle Presseberichte der NNP, in denen auf Hinweise eines anonymen Insiders zu Missständen in der Polizeidirektion Limburg-Weilburg Bezug genommen wird, zeichnen jedoch ein anderes Bild. Danach bestehen insbesondere Zweifel an der tatsächlichen Personalausstattung, der Besetzung der Schichtdienste, der Nutzung einer Schießanlage sowie an den praktischen Auswirkungen des Rotationserlasses. Zugleich wird über eine – eher defensiv wirkende – öffentliche Reaktion der Polizei auf diese Vorwürfe berichtet. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, ob die bisherigen Bewertungen der Landesregierung den realen Verhältnissen entsprechen und welche Konsequenzen aus den aktuellen Hinweisen gezogen werden.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie bewertet die Landesregierung die in den jüngsten Presseberichten geschilderten Vorwürfe eines anonymen Insiders zu personellen Unterdeckungen, unzureichend besetzten Schichtdiensten und allgemeinen Belastungen der Beamtinnen und Beamten in der Polizeidirektion Limburg-Weilburg?
2. Wie viele Dienstposten in der Polizeidirektion Limburg-Weilburg sind aktuell unbesetzt?
3. Seit wann bestehen diese Vakanzen jeweils?
4. Welche Maßnahmen werden ergriffen, um diese Stellen zeitnah zu besetzen?
5. Welche Kennziffern (z.B. Ausfalltage, Überstunden, Krankheitsquoten, Vakannzeiten, Einsatzbelastung) liegen der Landesregierung für die Beamtinnen und Beamten der Polizeidirektion Limburg-Weilburg vor?
6. Wie bewertet sie diese Zahlen vor diesem Hintergrund die Belastungssituation im mehrjährigen Vergleich?
7. Welche Auswirkungen hat der Rotationserlass nach Auffassung der Landesregierung konkret auf die Polizeidirektion Limburg-Weilburg, insbesondere hinsichtlich der Fluktuation von erfahrenen Beamtinnen und Beamten, der Einarbeitung neuer Kräfte und der Aufrechterhaltung der Einsatz- und Ermittlungsfähigkeit?
8. Welche Auswirkungen hat die derzeitige Nutzung bzw. Nichtnutzung dieser Schießanlage auf die Schießausbildung der Beamtinnen und Beamten der Polizeidirektion Limburg-Weilburg (z.B. zusätzliche Wegezeiten, Nutzung externer Anlagen, hieraus entstehende Mehrkosten)?
9. In wie vielen Fällen sind in der Polizeidirektion Limburg-Weilburg in den vergangenen fünf Jahren Hinweise von Beschäftigten – insbesondere anonym oder vertraulich eingebrachte Hinweise – auf strukturelle Missstände, Überlastungen oder organisatorische Defizite über interne Verfahren und Meldewege eingegangen?

10. Welche konkreten Schritte plant die Landesregierung, um die Arbeitsbedingungen in der Polizeidirektion Limburg-Weilburg zu verbessern, die Belastung der Beamtinnen und Beamten zu reduzieren und das Vertrauen der Bevölkerung in die Leistungsfähigkeit der Polizei vor Ort zu stärken?

Wiesbaden, den 31.07.2026

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Schardt-Sauer', written in a cursive style.

Marion Schardt-Sauer